

Medienmitteilung: Sperrfrist 17. Oktober 2008, 14:00 Uhr

Preisregen für neue Begegnungen mit den Naturwissenschaften

Der Prix Media 2008 begibt sich dieses Jahr auf neues Terrain: Die SCNAT zeichnet einen Beitrag von Journalist Max Rauner über die Panikforschung aus. Gleichzeitig geht ein Anerkennungspreis an das Schweizer Radio DRS2 für den «Hörpunkt des Wissens». Beim Prix A.F. Schläfli stehen dagegen im Internationalen Jahr des Planeten Erde und 300. Geburtsjahr von Albrecht von Haller die Alpen und ihre Gletscher im Mittelpunkt.

Von Pilgern und Panikforschung – Prix Media 2008

Bern, 17. Oktober 2008. Jedes Jahr drängen sich bei der Wallfahrt nach Mekka Millionen von Pilger zum Ort der Erlösung. Immer wieder kam es dabei bisher zu Massenpaniken, die das Leben hunderter Menschen forderten. Dann entschlossen sich die Behörden ein von deutschen Panikforschern erarbeitetes Konzept zum Schutz der Pilger umzusetzen – mit Erfolg. In seinem Artikel «Einbahnstrasse zum Hadsch», der am 11. November 2007 in der Sonntagszeitung erschienen ist, beleuchtet Max Rauner anhand dieses eindrücklichen Beispiels die Praxis der Panikforschung als einem Gebiet der Wissenschaft, mit dem wohl die meisten Laien noch nie zuvor Bekanntschaft gemacht haben. Es gelingt ihm, die Inhalte dieser Wissenschaft auf lebendige Weise darzustellen und gleichzeitig ihre lebensrettende Wirkung zu verdeutlichen: Eine neu errichtete Brücke sowie ein ausgeklügeltes Einbahnstrassensystem zur geordneten Leitung der Pilger sorgten Ende 2006 erstmals wieder für eine Wallfahrt ohne Tote.

Max Rauner wurde 1970 in Berlin geboren. Sein Studium der Physik und Philosophie führte ihn nach Konstanz, Heidelberg und als Fulbright-Stipendiat nach Boulder (Colorado, USA). Nach seiner Promotion in Physik am Institut für Quantenoptik der Universität Hannover war er als Redakteur der «Physikalischen Blätter» tätig. Er absolvierte eine Hospitanz im Ressort «Wissen» der «ZEIT» und veröffentlicht seit 1996 Beiträge in verschiedenen Tages- und Fachzeitungen. Seit Oktober 2004 ist er als Redakteur beim Magazin «ZEIT Wissen» tätig.

Anerkennungspreis für Radio DRS 2: Ein ganzer Tag für die Wissenschaft

Mit über 20 Beiträgen nahm das Wissenschaftsteam von Radio DRS 2 seine Hörerinnen und Hörer auf eine Reise durch die vielfältige und nicht immer klar umrissene Welt der Wissenschaften mit. Unter der Leitung von Redaktor Christian Heuss hat sich mit dem Hörpunkt «An den Grenzen des Wissens» am 8. Februar 2008 14 Stunden lang alles um wissenschaftliche Fragen, Themen und Grenzen gedreht: Was ist Zeit? Woraus besteht dunkle Materie? Wie entstand das Leben? Die Sendung spürte unter anderem nicht nur Kulturgrenzen, sondern auch Erkenntnisgrenzen der (Natur-)Wissenschaften nach. Für seine aussergewöhnliche Leistung erhält das Wissenschafts-Team von Radio DRS 2 einen Anerkennungspreis zum Prix Media 2008.

Der mit 10'000 Franken dotierte **Prix Media** belohnt die qualitativ hoch stehende naturwissenschaftliche Medienberichterstattung. Im Vordergrund stehen die Leserfreundlichkeit und damit die unkomplizierte Vermittlung von komplexen Inhalten. Der Prix Media wird in diesem Jahr zum letzten Mal in der bisherigen Form vergeben. Ab 2009 wird er im Rahmen des Verbundes der Akademien der Wissenschaften Schweiz gemeinsam als «Prix académies-suissees der Naturwissenschaften» verliehen.

Herausragende Leistungen in der Alpenforschung – Prix Schlächli 2008

Mit ihren wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Alpenforschung haben zwei junge Forscher die Jury des Prix A.F. Schlächli überzeugt. Der Preis geht dieses Jahr zum einen an Dr. Michael Zemp für seine Doktorarbeit «Glaciers and Climate Change – Spatio-temporal Analysis of Glacier Fluctuations in the European Alps after 1850». Zum ersten Mal wird dort der weltweite Gletscherschwund mit einer Kombination von Feldmessung und Modellierung der Alpenvergletscherung untersucht. Michael Zemp hat in diesem Rahmen mehrere viel beachtete Beiträge in international renommierten Fachzeitschriften veröffentlicht und damit sogar in einem Teil des neusten UN-Klimaberichts (IPCC 2007) Eingang gefunden.

Ebenso wird die Masterarbeit « Contribution à l'étude géomorphologique et géophysique des environnements périglaciaires des Alpes Tessinoises orientales» von Christian Scapozza mit dem Prix Schlächli der SCNAT ausgezeichnet. Diese trägt auf einzigartige Weise zu einer wesentlichen Erweiterung des Wissens in einer bisher wenig erforschten Region bei. Wichtige Ergebnisse seiner umfangreichen Arbeit hat Christian Scapozza an internationalen Kongressen und in anerkannten internationalen Fachzeitschriften präsentiert.

Dr. Michael Zemp hat 2002 das Geographiestudium an der Universität Zürich abgeschlossen. Im Rahmen seiner Doktorarbeit hat er sein Wissen während Studienaufenthalten in Wien, Hamburg, Boulder (Colorado, USA) und San Diego (Kalifornien, USA) vertieft.

Christian Scapozza hat Geographie mit einer Spezialisierung in Alpiner Umweltwissenschaft und Geomorphologie an der Universität Lausanne studiert. Sein besonderes Engagement gilt der lokalen, an der Natur interessierten Bevölkerung in seiner Heimat, dem Blenio: An diese will er sein Wissen weitergeben.

Der mit 5'000 Franken dotierte **A.F. Schlächli-Preis** zeichnet jedes Jahr die Arbeit einer jungen Forscherin oder eines jungen Forschers aus der Schweiz aus. In diesem Jahr wurde er aus Anlass des 300. Geburtstages des Gelehrten Albrecht von Haller und des Internationalen Jahr des Planeten Erde durch die «Plattform Geosciences» ausgetragen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Natascha Branscheidt
Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT)
Tel. 079 236 05 60
E-mail: branscheidt@scnat.ch